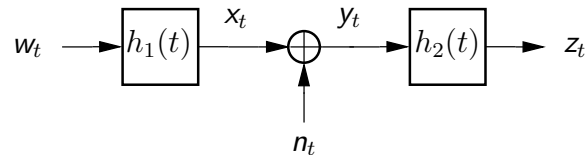


Aufgabe 4 Stochastische Prozesse und lineare Systeme (13 Punkte)

Gegeben seien die reellen, im weiteren Sinne stationären (WSS) Zufallsprozesse w_t und n_t mit den Autokorrelationsfunktionen (AKF) $r_w(\tau)$ bzw. $r_n(\tau)$. Die beiden Prozesse werden mit Hilfe zweier linearer zeitinvarianter Systeme gefiltert. Die Anordnung der Systeme ist in Bild 1 dargestellt.

Bild 1: Filterung der stochastischen Prozesse w_t und n_t .

Dabei seien $h_1(t) \circ \bullet H_1(f)$ und $h_2(t) \circ \bullet H_2(f)$ die Impulsantworten bzw. Übertragungsfunktionen der beiden Systeme.

a)* Geben Sie die AKF des Zufallsprozesses y_t in Abhängigkeit von $r_x(\tau)$, $r_n(\tau)$ sowie der Kreuzkorrelationsfunktion $r_{nx}(\tau)$ an.

b) Wie lautet folglich das Leistungsdichtespektrum (LDS) $S_y(f)$ in Abhängigkeit von $S_x(f)$, $S_n(f)$ sowie $S_{nx}(f)$?

Im Folgenden gelte:

$$r_{wn}(\tau) = 0, \tau \in \mathbb{R}.$$

- c)* Zeigen Sie, dass $r_{nx}(\tau) = 0$. Welchen Wert besitzt somit $S_{nx}(f)$?

- d)* Geben Sie das LDS von z_t in Abhängigkeit von $S_y(f)$ und $H_2(f)$ an.

- e) Geben Sie nun unter Verwendung der Ergebnisse aus den Teilaufgaben b), c) und d) das LDS von z_t in Abhängigkeit von $S_w(f)$, $S_n(f)$ sowie $H_1(f)$ und $H_2(f)$ an.

Um im ungestörten Fall den Zufallsprozess w_t am Ausgang der Filterkette exakt rekonstruieren zu können, wird nun das so genannte Zero-Forcing Filter

$$H_2(f) = H_1(f)^{-1}$$

verwendet. Außerdem gelte

$$H_2(f) = 1 + j2\pi f, \quad S_n(f) = \begin{cases} 1 & |f| \leq f_0, \\ 0 & \text{sonst,} \end{cases}$$

$$E[w_t] = 0, \quad E[z_t] = 0.$$

Des Weiteren sei die Varianz von w_t gegeben durch $\text{Var}[w_t] = \sigma_w^2$.

f)* Berechnen Sie $\text{Var}[z_t]$ unter Verwendung der angegebenen Funktionen $H_2(f)$, $S_n(f)$ sowie σ_w^2 und des Ergebnisses aus Teilaufgabe e).

Hinweis: Falls Sie Teilaufgabe e) nicht gelöst haben, verwenden Sie $S_z(f) = S_w(f) + |\alpha + j\pi f|^2 S_n(f)$ mit $\alpha \in \mathbb{R}$.